

Brennstoff. Frey. Engl. 217 236.
Brennstoffmasse. Keyes. Am. 1 496 810 übertr. U. S. Industrial Alcohol Co., West Virginia.
Koke bei niederer Temperatur. Helbig, Berlin. Am. 1 497 333.
Heizung von Drehöfen für Trocknung u. Entwässerung. Cocu. Frankr. 578 815.
Verbesserung vegetabilischer Fasern. Soc. de brevets textiles. Frankr. 575 938.
Trocknen von Holz. Dhé. Am. 1 497 362 übertr. Maurer, Paris.
Bindung von Kohle. Wood, Jenkins u. Minerals reparation Ltd. Engl. 216 948.
Reinigung von Kohlenwasserstoffen, besonders leichteren Petroleumfraktionen. Demoulins u. Garner. Engl. 216 918.
Trennen des Öls von Sand. Streppel. Am. 1 497 607 übertr. Deutsche Erdöl A.-G., Berlin-Schöneberg.
Vorbereiten von Ölsaaten durch Schrotten, Kneten, Erwärmung vor dem Durchgang durch die Presse. Soc. An. des huileries Darier de Ruffio. Frankr. 575 810.
Tieftemperaturdestillation. Barrs, London. Am. 1 497 083.
Veraschungsöfen u. dgl. Burnelt. Engl. 217 076.
Verkohlung von festem Brennmaterial. Rude. Engl. 204 718.

Organische Chemie.

Absoluter Alkohol. Soc. Ricard, Allenet & Cie. Engl. 217 172.
Kontinuierliche Apparate zur Produktion großer Mengen absoluten Alkohols. E. Barbet et Fils & Co. Frankr. Zusatzpat. 27 777/553 666.
Alkylieren organischer Verbindungen. Theimer. Am. 1 497 253 übertr. Roy F. Steward, Washington (D. C.).
Maschine zur Bonbonherstellung. Soc. Package Machinery Cy. Frankr. 576 089.
Wiedergewinnung kaustischer Soda aus Celluloselaugen. De Vains. Frankr. Zusatzpat. 27 773/567 926.
Zitronenfruchtprodukt. Taylor, St. Petersburg. Am. 1 497 043.
Apparate für Konfekt. Stead, Rochester (N. Y.). Am. 1 497 126.
Druckgefäß für Papierfabrikation u. dgl. Stewart u. Brown. Engl. 217 130.
Düngemittel. Snelling. Am. 1 497 600 übertr. Trojan Powder Company, New York (N. Y.).
Fermentieren u. Reinigen der Eingeweide. Carey, Dichita (Kans.). Am. 1 497 088.
Dasselbe. Am. 1 497 138 übertr. Eastman Kodak Company, Rochester (N. Y.).
Essigsäureanhydrid. Dr. Alexander Wacker. Ges. für elektrotechnische Industrie G. m. b. H. Frankr. 575 853.
Behandlung von Faserstoffen mit Flüssigkeiten oder Gasen. Tattison. Engl. 216 929.
Konservieren von Fleisch. Luthbertson. Engl. 217 028.
Fleischkonservierung. Bley. Engl. 217 103.
Gereinigte Form von Insulin. Medical Research Concil u. Dudley. Engl. 216 978.
Gärkufen. Hazard-Flamand. Frankr. 575 878.
Auf das Herz wirkende Glykoside der Meerzwiebel. Chemische Fabrik vorm. Sandoz. Engl. 199 400.
Dasselbe. Engl. 247 247.
Form zur Herstellung von Gummigegenständen. Roberts. Am. 1 497 592 übertr. Paramount Rubber Consolidated Inc. Philadelphia (Pa.).
Haarfarbe. Evans, New York (N. Y.). Am. 1 497 262.
Phosphorhaltige Derivate des Inositol. Bruni. Engl. 216 982.
Behandeln von Kaffee. Gross, Paris. Am. 1 496 932.
Masturieren von Kautschuk. The Dunlop Rubber Cy. Ltd. Frankr. 575 870.
Kern für hohle Gummiartikel u. dgl. Goodyear Tire & Rubber Co. Engl. 217 217.
Klebstoff. Broadfort & Sons Ltd. u. Robertson. Engl. 216 953.
Neues Lignonderivat. Cross u. Englistad. Engl. 216 949.
Überzug für Luftfahrzeuge. Emerson, Philadelphia (Pa.). Am. 1 497 197.
Mehlmasse zur Herstellung von Brot. Blouch u. Roop. Am. 1 497 477 übertr. The Metrose Co., Philadelphia.
Photographisches Material. McDaniel, New York (N. Y.). Am. 1 497 457.
Melasseträger. Oliver, Collingswood (N. J.). Am. 1 497 461.

Methylalkohol oder andere sauerstoffhaltige organische Verbindungen. Frankr. 575 913.
Methylparaaminophenol u. Abkömmlinge. Theimer. Am. 1 497 252 übertr. Roy F. W. Steward, Washington (D. C.).
Konzentrierte Nährmasse. Matsuoka, Los Angeles (Cal.). Am. 1 497 179. Nishio. Am. 1 497 193 übertr. Matsuoka.
Maschinen zum Falten von Nudelteig. Frankr. 575 859.
Konservierung von Obst u. Gemüse. Luthbertson. Engl. 217 117.
Behandlung von kohlenwasserstoffhaltigen Ölängen. Lampough. Engl. 216 922.
Öle für Firnisse, Druckerschwärze, Farben, Linoleum u. dgl. Calderwood, Webb u. Reihl. Engl. 217 150.
Herstellung von Papier. Plauson. Engl. 216 923.
Schlag- u. Raffinierapparat für Papierherstellung. Leicester. Engl. 216 974.
Herst. von Papierrohren. „La Construction“ u. Nizet, E. Engl. 217 043.
Maschine zum Überziehen von Pappe. Potdevin. Am. 1 497 196 übertr. Potdevin Machine Company, New York (N. Y.).
Parfümextrakt. Grunenberg u. Katz. Am. 1 497 439 übertr. Florasynth Laboratories, New York (N. Y.).
Abkömmlinge des Paraaminophenols. Theimer. Am. 1 497 251 übertr. Roy F. W. Steward, Washington (D. C.).
(Fortsetzung folgt.)

Neue Bücher.

Wood products, distillates and extracts. Von Dumesney and Noyer. Zweite Aufl. 8 Broadway, Ludgate London EC4 1921. Verlag Scott, Greenwood & Son.

Dieses Buch ist soeben durch die Notgemeinschaft deutscher Wissenschaft hierher gelangt und an die Technische Hochschule zu Darmstadt gegeben worden. — Die Methoden der Holzdestillation werden unter besonderer Berücksichtigung der in Frankreich üblichen sehr eingehend beschrieben. Das Buch erinnert in manchen an das bekannte Werk von Klar in Hannover, räumt jedoch der Untersuchung und Analyse bedeutend mehr Platz ein. Auch geht es in vielen Punkten weit darüber hinaus. Ich greife aus den Abschnitten etwa heraus: Verkohlen, Essigsäure, Destillation der Rückstände aus der Olivenölfabrikation (besonders bemerkenswert wegen der Parallele zur „Trebertrocknung“), Statistiken über Produktion, Handel, Extrakte aus Holz, Gerbstoffe, Quebracho, Sumac, Harze. Das Studium des Buches kann denen, welche sich eingehender mit Gewinnung irgendwelcher Extrakte aus dem Holze (in der weitesten Bedeutung des Wortes) und mit Destillation beschäftigen wollen, nur empfohlen werden.

Moll. [BB. 117.]

Lehrbuch der chemischen Toxikologie und Anleitung zur Ausmittelung der Gifte. Für Apotheker, Chemiker und Mediziner bearbeitet von Dr. J. Gademar, o. Prof. der pharmazeutischen Chemie an der Universität Marburg. Zweite, veränderte Aufl. Göttingen 1924. Verlag Vandenhoeck & Ruprecht. Geh. G.-M. 28, geb. G.-M. 30

Die chemische Toxikologie hat sich schon seit längerer Zeit zu einem Sonderzweig der angewandten Chemie entwickelt und an Umfang und Wert gewonnen durch die Einbeziehung auch biologischer Methoden zur Ausmittelung der Gifte. Als ausgezeichneter Interpretator für die in Anwendung kommenden chemischen Methoden hat sich Gademar schon bei der ersten Auflage seines Lehrbuches der chemischen Toxikologie erwiesen und, wenn es möglich ist, seinen wohlgegründeten Ruf noch weiter zu festigen, so hat er dies durch die soeben erschienene zweite Auflage seines hervorragenden Werkes erreicht. Sie ist ein in jeder Beziehung zuverlässiges Kompendium über die chemische Toxikologie und gewinnt noch besonders dadurch an Wert, daß Verfasser auf Grund reicher Erfahrungen mit kritischer Sonde ausscheidet, was an Methoden zu irrtümlichen Schlussfolgerungen Anlaß geben kann, aber das Brauchbare scharf und unter klarer Erläuterung der Methodik heraushebt und beschreibt. Auf keinem Gebiete der angewandten Chemie ist diese Vorsicht mehr am Platze, als auf dem der chemischen Toxikologie, denn die Beurteilung der Chemiker entscheidet oft über ein Menschenleben.